

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung des
des Schulausschusses
(XIV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **11.05.2009**
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Kreishauses Grevenbroich, Auf der Schanze 4
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:40 Uhr
Der Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Herr Volker Bäumken | bis 17:15 Uhr |
| 2. Herr Ernst Bizer | |
| 3. Herr Lars Christoph | |
| 4. Frau Elisabeth Fittgen | |
| 5. Herr Günther Gehlen | Vertretung für Frau Karolina Swiderski |
| 6. Frau Rita Hau | bis 17:15 Uhr |
| 7. Frau Ursula Kwasny | Vertretung für Herrn Peter Maaser |
| 8. Frau Beate Pricking | |
| 9. Frau Sabine Prosch | Vertretung für Frau Angela Gröters |
| 10. Frau Angelika Quiring-Perl | |
| 11. Herr Franz-Josef Radmacher | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 12. Herr Horst Fischer | Vertretung für Frau Brigitte Baasch |
| 13. Herr Bruno Hommes | |
| 14. Herr Stephan Ingenhoven | |
| 15. Herr Reinhard Rehse | |
| 16. Frau Heidemarie Schreyeck | bis 17:25 Uhr |
| 17. Herr Rainer Thiel | |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|----------------------------|---------------|
| 18. Herr Josef Kirberg | |
| 19. Frau Susanne Schöttgen | bis 17:30 Uhr |

- **FDP-Fraktion**

20. Herr Michael B. Johannknecht

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

21. Herr Erwin Hartmann

- **Verwaltung**

22. Herr Norbert Ahlen

23. Herr Michael Baumeister

24. Herr Manfred Heling

25. Herr Karl-Heinz Isenbeck

Schriftführer

26. Herr Tillmann Lonnes

27. Frau Elke Stirken

- **Gäste**

28. Friedhelm Jennessen

Ministerium für Schule und Weiterbildung (zu TOP 3)

29. Ute Wohlgemuth

Ministerium für Schule und Weiterbildung (zu TOP 3)

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Vorstellung der neuen Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur Vorlage: 40/852/2009.....	4
3.	Einrichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/818/2009	4
4.	Gesunde Ernährung am BBZ Grevenbroich (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Konjunkturpaket II) Vorlage: 40/859/2009.....	6
5.	Erweiterung des offenen Ganztagsangebotes an der Michael-Ende-Schule (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/819/2009.....	7
6.	Energielabor im BBZ Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/838/2009.....	8
7.	Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren Vorlage: 40/821/2009.....	8
8.	Bericht über die Arbeit des Kreismedienzentrums Vorlage: 40/820/2009.....	9
9.	Landesprogramm "Kultur und Schule" Vorlage: 40/839/2009	10
10.	Mitteilungen	10
10.1.	zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/857/2009.....	10
10.2.	Sonstiges	11
11.	Anfragen	11
11.1.	Bauliche Erweiterung der Sebastianus-Schule (Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/858/2009	11
11.2.	Diskussion um das Schulgebiet in Korschenbroich (Anfrage der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG/Die Aktive) Vorlage: 40/865/2009.....	11
11.3.	Sonstiges	12

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Ingenhoven, begrüßte die Mitglieder des Schulausschusses, die anwesenden Gäste und die Verwaltung.

Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist, erhob sich kein Widerspruch.

2. Vorstellung der neuen Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur Vorlage: 40/852/2009

Protokoll:

Herr Ingenhoven begrüßte im Namen des Schulausschusses Frau Elke Stirken, die zum 01.05.2009 als neue Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur die Nachfolge von Herrn Dr. Hildebrandt angetreten hat.

Frau Stirken stellte sich dem Schulausschuss persönlich vor. Sie freue sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulausschuss.

3. Einrichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/818/2009

Protokoll:

Frau Ute Wohlgemuth vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen stellte dem Schulausschuss das Konzept des Landes für Regionale Bildungsnetzwerke vor (**Anlage 1**). Nordrhein-Westfalen sei das einzige Bundesland, das auf freiwilliger Basis Regionale Bildungsnetzwerke fördere. Bisher habe das Schulministerium mit 25 der 54 Kreise und kreisfreien Städte im Land Nordrhein-Westfalen Kooperationsverträge über die Errichtung Regionaler Bildungsnetzwerke geschlossen. Regionale Bildungsnetzwerke seien Informations- und Kommunikationsplattformen für alle Bildungspartner einer Region. Sie sollen auf bestehenden Netzwerken aufbauen und deren Zusammenwirken optimieren. Den Menschen einer Region sollen Bildungsbiografien ohne Brüche ermöglicht werden. Zurzeit gebe es noch zu viele Verluste beim Übergang Kindertagesstätte-Schule und Schule-Beruf.

Frau Wohlgemuth empfahl, die Arbeit des Regionalen Bildungsnetzwerkes zunächst auf drei bis vier Handlungsfelder zu konzentrieren. In der Regionalen Bildungskonfe-

renz sollten alle relevanten Akteure des Bildungswesens vertreten sein. Über die konkrete Besetzung solle vor Ort entschieden werden. Der Lenkungskreis sollte nur eine begrenzte Mitgliederzahl haben, um arbeitsfähig zu sein. Die Regionale Geschäftsstelle werde vom Land personell mit einer Lehrerstelle unterstützt. Es sei sehr wichtig, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einzubinden. Offenheit und Transparenz seien wesentliche Voraussetzungen für das Netzwerk.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass es in der Bildungslandschaft des Rhein-Kreises Neuss bereits funktionierende Netzwerke gebe, an die man bei der Errichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes anknüpfen könnte:

- Arbeitskreis Schulschwänzen unter Leitung des Schulpsychologischen Dienstes,
- zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss
- Initiative Werkstattjahr im Rhein-Kreis Neuss
- Arbeitskreis Schule-Beruf
- Kompetenzteam im Medienzentrum.

Das Regionale Bildungsnetzwerk solle sich nach seiner Auffassung auf einige wesentliche Handlungsfelder beschränken, z. B.: Qualitätssicherung im Unterricht, Übergang Kindertagesstätte-Schule und Schule-Beruf, Begabten- und Migrantenförderung. Die Aufzählung sei nicht abschließend. Er halte es für erforderlich, alle Schulträger am Lenkungskreis zu beteiligen. Er wies darauf hin, dass der Kreis bei Umsetzung des Netzwerkes eine Regionale Geschäftsstelle einrichten müsse. Neben der vom Land bereit gestellten Lehrkraft sei eine Verwaltungskraft des Kreises (mindestens Besoldungsgruppe A 10/A11 bzw. Entgeltgruppe 10/11) vorgesehen. Die Sachkosten veranschlage er mit rund 10% der Personalkosten. Die Verwaltung habe sich bereits beim Kreis Aachen über die dortigen Erfahrungen mit dem Regionalen Bildungsnetzwerk informiert. Ein weiteres Gespräch mit dem Kreis Borken sei geplant.

Frau Pricking erklärte, ihre Bedenken gegen ein Regionales Bildungsnetzwerk seien nicht ausgeräumt. Sie habe die Sorge, dass eine zusätzliche bürokratische Verwaltungsebene geschaffen werde, die dauerhaft zu finanzieren sei.

Herr Rehse kritisierte, dass die Verwaltung wieder Hand in Hand mit der Mehrheitsfraktion gearbeitet habe. Die Verwaltung hätte auch ohne den Antrag der CDU-Fraktion den Schulausschuss informieren müssen. Über das Regionale Bildungsnetzwerk habe sich seine Fraktion noch keine abschließende Meinung gebildet. Er sehe allerdings einen Widerspruch zwischen der Forderung nach selbstständigen Schulen und deren Einbindung in ein Regionales Bildungsnetzwerk. Es dürfe kein bürokratischer „Wasserkopf“ entstehen.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Frau Pricking, Frau Quiring-Perl, Frau Schöttgen, Herr Johannknecht und Herr Thiel beteiligten, bestand Konsens, dass die Verwaltung eine Ist-Analyse der bereits vorhandenen Bildungsnetzwerke im Rhein-Kreis Neuss vorlegen solle. Darüber hinaus wurde die Verwaltung aufgefordert, die Personal- und Sachkosten zu ermitteln, die durch das Regionale Bildungsnetzwerk entstehen würden. Frau Pricking hielt es für unerlässlich, das Einvernehmen mit den Städten, Gemeinden und anderen Partnern herbeizuführen und bat die Verwaltung, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses eine entscheidungsreife Vorlage zu präsentieren.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses

1. die bestehenden Netzwerke im Bildungsbereich aufzulisten
2. die Personal- und Sachkosten des Regionalen Bildungsnetzwerkes zu ermitteln und
3. die Städte, Gemeinden und anderen Bildungspartner in die Planungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**4. Gesunde Ernährung am BBZ Grevenbroich (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Konjunkturpaket II)
Vorlage: 40/859/2009****Protokoll:**

Frau Pricking trug den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vor.

Herr Rehse und Herr Thiel kritisierten, dass nicht die Verwaltung, sondern die CDU-Kreistagsfraktion das Anliegen des Berufsbildungszentrums Grevenbroich vortrage. Die Verwaltung, die gegenüber Anträgen anderer Fraktionen zurückhaltend sei, habe den Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion übernommen. Die Mensa im Berufsbildungszentrum Grevenbroich stehe bereits auf der vom Kreisausschuss gebilligten Vorschlagsliste zum Konjunkturpaket II. Das Konzept zur gesunden Ernährung könne daher von den angehenden Servicekräften am BBZ Grevenbroich auch ohne den beantragten Beschluss durchgeführt werden. Der Antrag sei überflüssig. Das Modell lasse sich zudem nicht auf andere Schulen übertragen, da dort die Rahmenbedingungen fehlen. Weiterhin kritisierte Herr Rehse, dass die Verwaltung ausschließlich CDU-Anträge zügig bearbeite.

Frau Pricking entgegnete, dass sie in ständigem Kontakt mit den Schulen stehe. Daraus habe sich der vorliegende Antrag ergeben. Das Berufsbildungszentrum Grevenbroich biete sich für ein Konzept zur gesunden Ernährung an, da dort die Küchen vorhanden seien und eine Lehrkraft mit den angehenden Servicekräften das Konzept umsetzen könnten. Herr Radmacher und Herr Bizer betonten, dass es der CDU-Fraktion um die gesunde Ernährung der Schüler gehe. Frau Quiring-Perl wies darauf hin, dass dem Kreisausschuss lediglich eine Vorschlagsliste zum Konjunkturpaket II vorgelegen habe. Die Entscheidung über konkrete Projekte müsse die Politik noch treffen.

Herr Kirberg schlug vor, der Schulausschuss solle das Projekt zur gesunden Ernährung am Berufsbildungszentrum Grevenbroich begrüßen. Die Vermischung mit dem Konjunkturpaket II lehne seine Fraktion ab.

Herr Lonnes erklärte, dass das Projekt zuerst der Politik vorgestellt worden sei. Die CDU-Fraktion habe, wie zuvor auch schon andere Fraktionen, mit den Schulen Kontakt aufgenommen und daraus diesen Antrag entwickelt. Die Verwaltung habe die Neutralität nicht verletzt, da sie keinen eigenen Beschlussvorschlag eingebracht habe, sondern auf den Beschlussvorschlag des Antragstellers verwiesen habe, ohne ihn zu ihrem eigenen zu erklären. Im Übrigen bearbeite die Verwaltung Anträge aller Fraktionen unverzüglich. Er verwies dabei auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur beruflichen Integration der Förderschüler, der im September 2008 in einer Sondersitzung des Schulausschusses beraten worden sei.

Inhaltlich erklärte Herr Lonnes Folgendes: Ob die Einrichtung der Mensa am Berufsbildungszentrum Grevenbroich aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden könne, sei zurzeit noch offen. Da der Bund keine Zuständigkeit für die Ausstattung von Schulen habe, sei eine Änderung des Grundgesetzes geplant. Durch das Konzept für gesunde Ernährung würden dem Kreis keine nennenswerten Folgekosten entstehen. Die Servicekräfte würden im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung tätig. Es müssten daher keine Honorare gezahlt werden. Der Kreis wolle auch die Mahlzeiten nicht bezuschussen. Es solle vielmehr ein kostendeckendes Entgelt erhoben werden.

An der anschließenden Abstimmung nahmen die Schulausschussmitglieder der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht teil.

Beschluss:

Der Rhein-Kreis Neuss initiiert, finanziert im Rahmen des Konjunkturpaketes II, ein Modell zur gesunden Ernährung am Berufsbildungszentrum Grevenbroich.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

5. Erweiterung des offenen Ganztagsangebotes an der Michael-Ende-Schule Antrag der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/819/2009

Protokoll:

Frau Pricking erläuterte den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion. Langfristig werde für die Michael-Ende-Schule ein gebundener Ganztagsangebot angestrebt.

Herr Rehse erklärte, dass seine Fraktion dem Antrag zustimme.

Beschluss:

Das offene Ganztagsangebot der Michael-Ende-Schule wird auf 48 Plätze erweitert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**6. Energielabor im BBZ Neuss-Hammfeld
Vorlage: 40/838/2009****Protokoll:**

Der Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, Herr Baumeister, erläuterte sein Konzept für das Energielabor am BBZ Neuss-Hammfeld.

Herr Radmacher, Herr Thiel und Herr Kirberg erklärten, dass ihre Fraktionen dem Konzept zustimmen.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass die Kosten des Projektes noch ermittelt werden müssen. Die Verwaltung führe zurzeit Gespräche mit der Kreishandwerkerschaft und den Innungen über deren Beteiligung an der Errichtung des Energielabors. Darüber hinaus sei beabsichtigt, heiztechnische Anlagen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, bei den Herstellerfirmen zu akquirieren. Als Eigenanteil des Rhein-Kreises Neuss seien im Haushalt 2009 50.000 € für investive Maßnahmen im BBZ Neuss-Hammfeld veranschlagt (Produkt: 030.231.010.012, Sachkonto: 7831000). Das Energielabor werde im Eigentum des Rhein-Kreis Neuss stehen und vom BBZ Neuss-Hammfeld betrieben werden.

Herr Gehlen regte an, von Hochschulen einen Kostenbeitrag zu erheben, wenn diese das Energielabor nutzen sollten.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**7. Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren
Vorlage: 40/821/2009****Protokoll:**

Herr Lonnes teilte mit, dass die IHK Mittlerer Niederrhein es ohne Begründung abgelehnt habe, die Kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten des BBZ Neuss-Weingartstraße zur IHK-Abschlussprüfung für Bürokaufleute zuzulassen. Der Kreistag hatte auf Empfehlung des Schulausschusses diese Erweiterung des Bildungsgangs beschlossen. Die Verwaltung und die Schulleitung werden in Kürze ein Gespräch mit der

IHK führen, um diese zu bewegen, ihre Entscheidung zu revidieren.

Herr Lonnes informierte den Schulausschuss darüber, dass das Unternehmen Peek&Cloppenburg künftig auch den Berufsschulunterricht für die Bürokaufleute aller Filialen deutschlandweit am BBZ Neuss-Weingartstraße konzentrieren wolle. Bisher gilt dies bereits für die angehenden Einzelhandelskaufleute.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass die Bezirksregierung Düsseldorf Errichtungsbeschlüsse für einige Bildungsgänge fordert, die zum Teil schon seit vielen Jahren an den Berufsbildungszentren bestehen. Er bitte den Schulausschuss, dem Kreistag neben den in **Anlage 2** aufgelisteten Änderungen von Bildungsgängen auch die Errichtung der in **Anlage 3** genannten Bildungsgänge zu empfehlen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag,

1. die in **Anlage 2** aufgeführten Änderungen von Bildungsgängen des dualen Systems an den Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss zum Schuljahr 2009/2010 zu beschließen
2. die Errichtung der in **Anlage 3** genannten Bildungsgänge an den Berufsbildungszentren zum Schuljahr 2009/2010 zu beschließen.

Die Beschlüsse sollen auch für die Folgejahre gelten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Bericht über die Arbeit des Kreismedienzentrums Vorlage: 40/820/2009

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf den zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegten Jahresbericht 2008 des Kreismedienzentrums.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 2008 des Kreismedienzentrums zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**9. Landesprogramm "Kultur und Schule"
Vorlage: 40/839/2009****Protokoll:**

Herr Lonnes erklärte, dass für das Schuljahr 2009/2010 26 Förderanträge von Schulen des Rhein-Kreises Neuss, der Städte Grevenbroich, Dormagen, Kaarst und Korschenbroich sowie der Gemeinde Jüchen vorgelegt wurden. Dies sei ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Jury des Rhein-Kreises Neuss werde am 27.05.2009 über die Anträge beraten. Der Antrag für ein Großprojekt von Schulen der Stadt Meerbusch sei unmittelbar an die Bezirksregierung Düsseldorf gerichtet worden.

Frau Hau teilte mit, dass von Schulen der Stadt Neuss, die ein eigenes Förderverfahren durchführt, 74 Anträge eingereicht worden seien.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Mitteilungen**10.1. zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/857/2009****Protokoll:**

Zur Mitteilung in der Sitzungsvorlage gab es keine Wortmeldungen.

10.2. Sonstiges

Protokoll:

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

11. Anfragen

Protokoll:

11.1. Bauliche Erweiterung der Sebastianus-Schule (Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/858/2009

Protokoll:

Herr Lonnes erklärte, dass die Schaffung von Differenzierungsräumen alle Förderschulen für geistige Entwicklung in gleichem Maße betreffe und hiermit ein neuer Standard gefordert werde. Die Verwaltung prüfe derzeit das Anliegen auch anhand einer gesonderten Schulentwicklungsplanung. Auf Anfrage von Frau Pricking erklärte er, dass die Verwaltung die Bedarfsprüfung für die Sebastianus-Schule auf alle Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung ausdehnen werde.

11.2. Diskussion um das Schulgebiet in Korschenbroich (Anfrage der Kreisfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG/Die Aktive) Vorlage: 40/865/2009

Protokoll:

Auf Anfrage von Frau Schöttgen erklärte Herr Lonnes, dass die Diskussion um das Schulgebiet in Korschenbroich nicht die Zuständigkeit des Schulausschusses betreffe. Zuständig sei das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss. Dies sei eine Landesbehörde.

11.3. Sonstiges

Protokoll:

Frau Schöttgen fragte an, wann die vom Schulausschuss in der Sondersitzung am 08.09.2009 beschlossene Berufsinformationsbörse zu den Angeboten für besonders benachteiligte Jugendliche aus Förderschulen und Hauptschulen stattfinden werde. Herr Lonnes teilte mit, dass diese Veranstaltung am 18.06.2009 im BBZ Neuss-Hammfeld durchgeführt werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 17:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stephan Ingenhoven
Vorsitzende/r

Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer/in